

Der neue Gewerbeverein Chreis Zäh lädt ein

Volle Kraft voraus: Die öffentliche Gründungsfeier des neuen Gewerbevereins von Höngg und Wipkingen findet Ende August statt.



Der Vorstand (v.l.n.r.): Andreas Kneubühler, Marcel Hirzel, Beatrice Falke, John Huizing, Thomas Herter und Manuel Angst. Nicht auf dem Bild ist Valeria Meier. (Foto: Liliane Forster)

Was am 7. März unter sechs Personen aus dem hiesigen Gewerbe in kleiner Runde als Gewerbeverein Chreis Zäh gegründet wurde, wird jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Vorstand wurde zwischenzeitlich um die Quästorin erweitert und umfasst nun sieben engagierte Persönlichkeiten. Der Gewerbeverein Chreis Zäh, der die beiden Zürcher Stadtteile Höngg und Wipkingen vereint, soll als Plattform für Gewerbetreibende und zum Austausch und Netzwerken dienen. Das Ziel ist die Förderung des lokalen Gewerbes sowie die Interessenvertretung von KMU und Gewerbe gegenüber Stadt und Kanton Zürich.

Die Gründungsfeier

Der neue Gewerbeverein lädt gewerbetreibende Personen und Deattillisten aus Wipkingen und Höngg zu einer öffentlichen Grün-

dungsfeier ein. Sinn und Zweck dieses Festes ist die Bekanntmachung des Vereins, das gesellige Zusammensein sowie das ungezwungene Stelldichein mit freien Netzwerkmöglichkeiten.

Ab Freitag ist die neue Website www.gvc10.ch online, die von der BN Graphics GmbH realisiert wurde. Dort sind auch die Informationen zur Mitgliedschaft enthalten. (e) ○

GRÜNDUNGSFEIER CHREIS ZÄH

Mittwoch, 28. August, 18.30 Uhr, Fasskeller im Restaurant Weinbeiz, Zweifel 1898.

Um Anmeldung wird gebeten unter www.gvc10.ch (ab Freitag online), Anmeldeschluss: 10. August.

Die künstliche Intelligenz im Fokus

Die 183. Delegiertenversammlung des Gewerbeverbands der Stadt Zürich war Austausch und Ausblick zugleich. Präsidentin Nicole Barandun-Gross führte souverän durch den Anlass.

Daniel Diriwächter – Seit 1844 vertritt der Gewerbeverband der Stadt Zürich (GVZ) die Interessen des Gewerbes in der Stadt Zürich. Heute sind es laut Website rund 2000 Unternehmen und 15 000 Mitarbeitende, die der GVZ als Dachverband in wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Hinsicht unterstützt.

«Die Interessenvertretung gegenüber der Stadt Zürich hat oberste Priorität», machte die Präsidentin des GVZ, Nicole Barandun-Gross, im Jahresbericht 2023 klar. Diesen stellte sie in der 183. Delegiertenversammlung im Hotel Krone Unterstrass vor. Rund 90 Personen sind der Einladung gefolgt.

Barandun-Gross führte souverän durch den Anlass und betonte die Bedeutung des Verbands. Sie erwähnte als Beispiel die kommende Rad-WM. Für den zehntägigen Event in der Stadt müssen ganze Quartiere abgeriegelt werden. Laut Barandun-Gross dachte in der

Stadtverwaltung aber zunächst niemand daran, das Gewerbe in die Pläne miteinzubeziehen. Aber Zu- und Wegfahrten müssen für Handel und Gewerbe gewährleistet bleiben. Dem GVZ gelang mit weiteren Partnern, sich Gehör bei der Stadt zu verschaffen und so wurde, laut Barandun-Gross, «ein für alle gangbarer Weg» gefunden. Dennoch: Eine juristische Neubeurteilung der Sachlage, finanziert durch den GVZ, war unumgänglich.

Künstliche Intelligenz: Freund oder Feind?

Die Delegiertenversammlungen des GVZ zeichnen sich jährlich durch ein kurzes Referat aus, das ein aktuelles Thema aufgreift. An diesem Abend ging es um «KI: Einblicke, Anwendungen und Zukunftsperspektiven», so der Titel. Eingeladen wurde Daniel Fankhauser, Gründungs- und Vorstandsmitglied des Schweizer KI-Verbands



GVZ-Präsidentin Nicole Barandun-Gross bei der Delegiertenversammlung im Hotel Krone Unterstrass. (Foto: Liliane Forster)

hauser zeigte, für viele erstaunlich. Entsprechend kam auch der mögliche Missbrauch zur Sprache. Schliesslich wurden die üblichen Traktanden behandelt, wobei die Jahresrechnung und das Budget den letzten Auftritt von Vizepräsident und Kassier Thomas Kade markierten. Nach 19 Jahren tritt er aus dem Gremium aus. Der Vorstand liess seinen scheidenden Kollegen daraufhin durch die Delegierten zum Ehrenmitglied wählen. Dem verbliebenen Gremium wurde die Decharge erteilt.

Erster Auftritt

Im Stelldichein der verschiedenen lokalen Gewerbevereine gab es auch einen Willkommensgruss: Der neu gegründete Gewerbeverein Chreis Zäh, der die Nachfolge von Handel und Gewerbe Höngg antritt (siehe oben), war mit dem Vorstand anwesend. Dieser wurde mit Applaus sowie den besten Wünschen bedacht.

Abgerundet wurde die Versammlung durch einen Apéro riche, der von der Zürcher Kantonalbank offeriert wurde. Das war wertvolle Zeit, um sich untereinander auszutauschen und sich zu vernetzen. ○

KImpact. Seine Präsentation war spannend, teils überraschend und regte zum Nachdenken an. Obwohl den Anwesenden das Potenzial der KI bewusst ist, waren die künstlichen Bilder und Stimmen, die Fank-